

St. Lamberti-Kirche Selsingen



KONTAKT

Sonderausgabe

Nr. 61

Liebe Leserinnen und Leser des Sonder-Kontaktes,

die Apfelspendenaktion der St. Lamberti-Stiftung war ein voller Erfolg. Aus der gesamten Kirchengemeinde kamen am 9.

Oktober über 3800 kg Äpfel zusammen. So manch eine:r brachte einen kleinen Sack mit Äpfeln vorbei, andere ganze Schiebkarren voll und wieder andere kamen mit voll beladenen Hängern und so sammelten sich am 10. Oktober auf dem Hof von Carsten Meyer die Äpfel. An dieser Stelle gilt unser Dank allen großzügigen Apfelspender:innen. Alle Äpfel wurden dort durch eine mobile Saftpresse aus dem Alten Land zu Apfelsaft gepresst. Hierbei wurden über 2100 Liter Apfelsaft hergestellt. Die Aktion hat wortwörtlich reiche Früchte getragen und es entstand der St. Lamberti-Apfelsaft, der garantiert zu 100% aus unserer Region stammt. Sie können ihn für eine Spende von 9,50 € in 5 Liter Kartons, in der gesamten Kirchengemeinde erwerben (eine Liste der Verkäufer:innen finden Sie auf der Rückseite).

Zusammen mit dieser Apfelspendenaktion haben wir in der St. Lamberti-Kirche einen Apfel-Themengottesdienst gefeiert, der die Vielfalt des Apfels betont hat. Es ist schon eine erstaunlich vielfältige Frucht. 70 % aller Plantagen in Deutschland bestehen aus Apfelbäumen und es gibt über 600 verschiedene Apfelbäume. Der Apfel ist die beliebteste Frucht der Deutschen.

Wussten Sie, dass der Apfel in der Geschichte von Adam und Eva gar nicht namentlich erwähnt wird, sondern dass dort nur von einer Frucht die Rede ist? Erst im Mittelalter wurde die Frucht mit dem Apfel in Verbindung gebracht, weil das lateinische Wort für Apfel „malum“ mit dem lateinischen Wort für „das Böse“ identisch war und darum mit der Sündenfall-Erzählung aus der Bibel verbunden wurde. In der Bibel wird der Apfel jedoch an einer anderen Stelle erwähnt, und zwar im Hohelied im Alten Testament. Dort wird er jedoch nicht mit dem Bösen in Verbindung gebracht, sondern mit der Liebe. Das Hohelied ist ein Lied, das in romantischer metaphorischer Sprache von der Liebe Gottes redet und von der fruchttragenden Kraft der Liebe Gottes spricht. In ihm tritt Gott als liebender Ehemann auf, der sich um die Töchter Israels bzw. um das ganze Volk der Israeliten sorgt. Ein schönes Bild: der Apfel als eine Frucht der Liebe Gottes zu uns Menschen.

Liebe Grüße, Ihr Vikar Hendrik Topp

Lob dem Apfel

Eines musst Du Dir gut merken,
wenn Du schwach bist, Äpfel stärken.

Äpfel sind die beste Speise,
für zuhause, für die Reise,
für die Alten, für die Kinder,
für den Sommer, für den Winter,
für den Morgen, für den Abend
Äpfelessen ist stets labend!



Äpfel glätten Deine Stirn,
bringen Phosphor ins Gehirn,
Äpfel geben Kraft und Mut
und erneuern Dir Dein Blut,
sind's nicht Äpfel, sondern Saft,
auch Most, sofern Dich dürstet,
wirst Du fröhlich und auch lustig.

Darum, Freund, so lass Dir raten
Esse frisch, gekocht, gebraten,
täglich ihrer fünf bis zehn,
wirst nicht dick, doch jung und schön
und kriegst Nerven wie ein Strick,
Mensch, im Apfel liegt Dein Glück!

Stefan Rathge



→Apfelsaft kaufen←

Hier können Sie den St. Lamberti-Apfelsaft in 5 Liter Paketen gegen eine Spende von 9,50 € überall erwerben: In Selsingen im Gemeindehaus, bei Wülpern Mittendrin und bei Holger Hartmann; in Anderlingen bei Margret Brandt; in Seedorf bei Heike Borchers; in Rockstedt bei Johannes Heins; In Ober Ochtenhausen bei Joachim Böschen; in Minstedt bei Andrea Burfeindt; in Deinstedt bei Tanja Schröder und in Byhusen bei Hinrich Burfeindt.

Als vakuumverpacktes Produkt ist der Apfelsaft mindestens drei Monate haltbar, und auch die geöffnete Verpackung hat eine relativ lange Haltbarkeit. Der Erlös aus dem Verkauf geht zu 100% als Spende an die Stiftung der St. Lamberti-Kirchengemeinde. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen 100% Genuss!

Gottesdienst in der Kirche

An diesem Sonntag, den 24. Oktober findet der Gottesdienst um 10:30 mit Vikar Hendrik Topp statt. Bitte denken Sie auch immer an Ihren Mund- und Nasenschutz, sowie an einen Zettel mit Ihren Kontaktdaten. Wir freuen uns auf Sie!

3G-Regel im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus gilt die 3G-Regel: wer an einer Veranstaltung teilnehmen möchte, muss geimpft, genesen oder getestet sein. Tests liegen im Eingangsbereich.